

welcher sie in der vergangenen Nacht festgenommen worden waren; aber sie war jetzt so verändert, daß sie kaum wiederzuerkennen war. Ueberall lagen Mauern darnieder. Sie erreichten endlich die Kirche, und Raoul stieg in den Kanal hinab, während der Hauptmann auf den Knaben wartete. Bald sah er denselben um die Ecke kommen. Leider stand das Wasser im Canale sehr hoch, da noch Fluth war. Sie mußten daher auf die Ebbe warten. Diese kam endlich, und sie waten wie das erste Mal fort. Nach einer Stunde erreichten sie Punta Hornos, und eine Strecke weiter hin konnte der Hauptmann eines der amerikanischen Pikets anrufen. Um zehn Uhr war er in seinem Zelte, gerade vierundzwanzig Stunden nachdem er dasselbe verlassen hatte.

„Der Hauptmann kam mit Clayley überein, in der nächsten Nacht den Knaben zu den Seinigen zu bringen. Dies thaten sie denn auch und schlichen sich nach dem Zapfenstreiche aus dem Lager. Unmöglich läßt sich die Freude der Familie Don Cosme's über die wohlbehaltene Rückkehr Narcisso's beschreiben, und der Dank, den sie dem edlen Manne, der ihn befreit hatte, zollte.“

Elfter Abend.

Gefangenschaft unter den Guerillas.

„Die Stadt des „wahren Kreuzes,“ begann die Mutter am folgenden Abende, „fiel am 29. März, und die amerikanische Flagge wehte auf dem Fort San Juan de Ulloa. Die